

RENK Group AG

Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2024

RENK Group setzt erfolgreiche Geschäftsentwicklung fort: Signifikanter Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreshalbjahr, Gesamtauftragsbestand auf unverändert hohem Niveau

- Konzernumsatz wächst um 24,4% YoY auf 510 Mio. €
- Gesamtauftragsbestand mit 4,7 Mrd. € deutlich über dem Vorjahr
- Bereinigtes EBIT deutlich auf 69 Mio. € gestiegen
- Jahresprognose 2024 präzisiert: ~1.100 Mio. € Konzernumsatz und ~175-190 Mio. € bereinigtes EBIT

Inhalt

A Konzernzwischenlagebericht

1. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr.....	4	5. Chancen- & Risiko- und Prognosebericht	11
2. Ertragslage	6		
3. Vermögenslage	9		
4. Finanzlage	10		

B Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	15	10. Vorräte	28
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16	11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29
Konzern-Bilanz	17	12. Sonstige lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen.....	29
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	19	13. Eigenkapital	30
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20	14. Finanzverbindlichkeiten	30
Verkürzter Konzernanhang	21	15. Vertragliche Verbindlichkeiten	31
1. Allgemeine Grundlagen	22	16. Sonstige Rückstellungen	31
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	23	17. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	31
3. Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen	25	18. Segmentberichterstattung.....	32
4. Umsatzerlöse	26	19. Finanzinstrumente.....	33
5. Sonstige betriebliche Erträge	26	20. Eventualverbindlichkeiten	39
6. Allgemeine Verwaltungskosten	27	21. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	22. Ereignisse nach dem Stichtag	41
8. Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis.....	27		
9. Sachanlagen	28		

C Weitere Informationen

1. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43
2. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	44
3. Finanzkalender.....	45

A. Konzernzwischenlagebericht



1. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr

1.1 Geschäftsverlauf

Wachstum

- Die Umsatzerlöse konnten dank einer Wachstumsrate von 24,4 % um 100.132 Tsd. € auf 510.309 Tsd. € stark gesteigert werden. Die Segmente Vehicle Mobility Solutions (VMS) und Marine & Industry (M&I) haben an der Umsatzsteigerung mit in Summe 94% den größten Anteil. Den entscheidenden Beitrag zu dieser positiven Entwicklung leisteten die Produktionsoptimierungen zur Erhöhung der Ausbringung am Standort Augsburg.
- Zum Ende des ersten Halbjahres 2024 beträgt der Gesamtauftragsbestand 4.671 Mio. € (30. Juni 2023: 4.243 Mio. €) und ist damit um 10,1 % deutlich gestiegen. RENK konnte im ersten Halbjahr 2024 Auftragseingänge in Höhe von 627.573 Tsd. € (30. Juni 2023: 645.206 Tsd. €) verzeichnen. Militärische Anwendungen dominieren weiterhin diese positive Entwicklung.

Profitabilität

- Das deutliche EBIT-Wachstum um 11,6 % auf 35.603 Tsd. € wurde entscheidend durch die positive Umsatzentwicklung und die dadurch verbesserte operative Performance getragen.
- In gleicher Weise konnte das bereinigte EBIT um 9,4 % von 63.021 Tsd. € auf 68.957 Tsd. € erheblich gesteigert werden. Das Segment VMS verbuchte mit 45.865 Tsd. € eine solide Entwicklung, da die operative Performance im ersten Halbjahr des Vorjahres positiv durch die Auflösung von Gewährleistungsrückstellungen im Umfang von 8.811 Tsd. € beeinflusst war. Einen bedeutsamen Beitrag zur positiven Entwicklung leistete überdies das Segment M&I, aufgrund vorteilhaften Produktmix mit höherem Anteil des Marine-Geschäfts, mit einem nominellen Zuwachs von 18.762 Tsd. € auf 16.222 Tsd. €. Die Bereinigungen betreffen insbesondere die Abschreibungen auf neubewertete Aktiva in der Folge von Kaufpreisallokationen (PPA-Effekte) sowie Beratungsleistungen.
- Die bereinigte EBIT-Marge beläuft sich im ersten Halbjahr 2024 auf 13,5 %. Ohne Berücksichtigung der Auflösungen von Gewährleistungsrückstellungen im Vergleichszeitraum, der eine bereinigte EBIT-Marge von 15,4 % aufwies, entspricht dies einer Margensteigerung um 0,3 Prozentpunkte. Während die Margen der Segmente M&I und Slide Bearings (SB) jeweils deutlich gesteigert werden konnten, reflektiert die Margenentwicklung im Segment VMS vor allem Optimierungspotenziale am Standort Muskegon (MI), USA.
- Anlässlich der Sonderkonjunktur für militärische Anwendungen ist die Steuerung von RENK verstärkt auf die Nutzung profitabler Wachstumschancen ausgerichtet, welche primär anhand der Entwicklung des bereinigten EBIT (nunmehr: Key Performance Indicator – KPI) gemessen wird. Durch diese Phase des Kapazitätsaufbaus und der Produktionssteigerung tritt die Bedeutung der bereinigten EBIT-Marge hierhinter zurück (nunmehr: Performance Indicator – PI).

Liquidität

- Während im Vergleichszeitraum ein positiver Free Cashflow in Höhe von 36.747 Tsd. € ausgewiesen wurde, war dieser im ersten Halbjahr 2024 im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs des Net Working Capital um 31.138 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 23.780 Tsd. €) sowie höherer Zinsauszahlungen im Umfang von 34.613 Tsd. € im Ergebnis negativ. Unter Berücksichtigung von Investitionsauszahlungen in Höhe von 12.867 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 9.796 Tsd. €) belief sich dieser daher auf -7.511 Tsd. €.
- Am 19. und 20. Februar 2024 hat RENK die Refinanzierung des langfristigen Fremdkapitals vollzogen. Die auf 520.000 Tsd. € lautende Unternehmensanleihe (sog. Senior Secured Notes mit einem Coupon in Höhe von 5,75 % mit Fälligkeit in 2025) wurde am 20. Februar 2024 vorzeitig zurückgeführt und durch ein variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 525.000 Tsd. € (sog. Term Loan B (TLB)) von einem Banken-Konsortium abgelöst. Der TLB hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wird durch 450.000 Tsd. € Multi-Currency Guarantee Facilities sowie 75.000 Tsd. € Revolving Credit Facilities ergänzt. Die Revolving Credit Facilities werden bis auf Weiteres nicht in Anspruch genommen. Damit einher ging die Beendigung der bestehenden Revolving Credit Facilities sowie Garantiefazilitäten

unter dem sog. Super Senior Facilities Agreement (SSFA) aus dem Jahr 2020. Der variable Basis-Zinssatz des TLB wurde für einen Großteil des entsprechenden Volumens mittels eines Zinsswaps für 3 Jahre fixiert.

- Für RENK ist die Kapitaleffizienz von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wird zukünftig die Cash Conversion Ratio (kurz CCR) als weiterer Indikator (Performance Indicator – PI/Alternative performance measures - APM) für die Liquidität des RENK Konzern berichtet. Zur Berechnung der CCR wird das bereinigte Ergebnis nach Steuern (PI/APM) in Relation zum Free Cashflow (PI/APM) gesetzt.

1.2 Für den Geschäftsverlauf maßgebliche Entwicklungen und Ereignisse

Die Geschäftsentwicklung von RENK wird neben den zugrunde liegenden makroökonomischen Rahmenbedingungen entscheidend durch die Konjunktur der Endmärkte beeinflusst, auf denen die Produkte für militärische und zivile Anwendungen nachgefragt werden. Insbesondere Deutschland blieb mit einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung von -0,2 % im Vorjahresvergleich hinter dem globalen Wachstumstrend mit einem Plus von 3,3% zurück. Nach aktualisierten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2024 wird sich das Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung auf diesem Niveau stabilisieren und in 2025 voraussichtlich 3,3% betragen. In den entwickelten Volkswirtschaften soll sich das niedrigere Wachstumsniveau im Durchschnitt ebenfalls verstetigen und 1,7% für das laufende Jahr sowie 1,8% für das Folgejahr betragen. Träger des Wachstums im Jahr 2024 sind vor allem die USA mit einer prognostizierten Wachstumsrate von 2,6%. Für das Jahr 2025 trüben sich die Aussichten angesichts der Ende 2024 anstehenden US-Wahlen und möglicher Unsicherheiten hinsichtlich einer veränderten Wirtschafts- und Fiskalpolitik auf 1,9% ein. Der Euroraum soll im gleichen Zeitraum eine leichte Erholung von 0,9% Wachstum in 2024 auf 1,5% im Jahr 2025 aufweisen. Ursächlich hierfür ist im globalen Vergleich ein schnelleres Voranschreiten bei der Eindämmung inflationärer Tendenzen, sodass eine Abschwächung oder zumindest Dämpfung der deflationären Geldpolitik wahrscheinlicher wird. Für Deutschland geht der IWF im gleichen Zeitraum von einem deutlich flacheren Wachstumspfad aus, beginnend mit einem leichten Zuwachs in 2024 von 0,2%, gefolgt von einem Anstieg um 1,3% in 2025. Damit bildet Deutschland in 2024 das Schlusslicht in der Eurozone, insbesondere getrieben durch hohe Energiepreise, die die Geschäftsentwicklung des produzierenden Gewerbes entscheidend eintrüben. Die Schwellen- und Entwicklungsländer sollen im Vergleich hierzu das hohe Wachstumsniveau von 4,3% in den Jahren 2024 und 2025 behaupten können. Als nachteilig für die Weltwirtschaft könnte sich jedoch das reduzierte Wachstum in Indien und China erweisen. Im Jahr 2025 soll diese in Indien bei 6,5% und in China bei 4,5% liegen, was jeweils deutlich unter dem langjährigen Mittel zu verorten ist. Neben der ungewissen Inlandsnachfrage wirkt sich im Fall von China die angespannte Handelspolitik mit den USA negativ aus.

Während die negativen Effekte aus der COVID-19-Pandemie an Bedeutung verlieren, spielen globale Unsicherheiten in Form fragmentierter Wirtschaftsräume, protektionistischer Eingriffe in die Handelspolitik und geopolitische Spannungen eine zunehmend größere Rolle. Als Stressfaktor wirkt gleichzeitig die straffe Geldpolitik, die zunehmend Wirkung zeigt. Für die Eurozone geht der IWF für 2024 von einer Inflationsrate von 2,4% und für 2025 von 2,1% aus, was eine zügige Annäherung an das Inflationsziel für die Eurozone bedeutet und eine Kehrtwende bei der Geldpolitik wahrscheinlicher werden lässt. Für die USA wird eine noch steilere Reduktion erwartet von 3,1% im Jahr 2024 auf 2,0% im Jahr 2025. Nach Ansicht des IWF ist indes von einer sprunghaften Inflationsentwicklung auszugehen, was das Risiko für zwischenzeitliche Anstiege und damit einem Anhalten höherer Zinsniveaus berge.

Im Einklang mit den globalen makroökonomischen Rahmenbedingungen und den negativen Konjunkturfaktoren in Deutschland geht der Branchenverband der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) für 2024 von einer deutlich eingetrübten Entwicklung aus. Nach der im Juni 2024 durchgeführten Konjunkturumfrage erwarten rund 40% der befragten Unternehmen einen nominellen Umsatzrückgang für das Gesamtjahr 2024, da sich die ursprünglich optimistischen Prognosen für das zweite Halbjahr 2024 nicht wie erhofft realisieren lassen. Die Hoffnung auf einen Branchenaufschwung haben sich stattdessen auf das Jahr 2025 verschoben, für das die Mehrzahl der Unternehmen ein nominelles Umsatzwachstum voraussagt.

Entgegen diesen globalen wirtschaftlichen Trends wird der Verteidigungsmarkt unverändert durch steigende Verteidigungsbudgets positiv beeinflusst. Ursächlich hierfür sind vor allem geopolitische Entwicklungen und Konflikte wie die russische Invasion in der Ukraine, geopolitische Spannungen wie zwischen China und Taiwan bzw. den USA sowie der Nahost-Konflikt. Ausgehend von einem geschätzten globalen Verteidigungsbudget im Jahr 2024, ausgenommen Embargoländer, von 1.636 Mrd. € im Jahr 2022, soll dieses bis zum Jahr 2027 voraussichtlich auf 2.106 Mrd. € steigen. Hiervon entfällt der größte Anteil im Jahr 2024 bzw. 2027 mit 858 Mrd. € bzw. 945 Mrd. € auf den nordamerikanischen

Rüstungsmarkt. Innerhalb der gleichen Zeitspanne sollen die Verteidigungsbudgets in Europa voraussichtlich um 59 Mrd. auf 429 Mrd. € anwachsen.

2. Ertragslage

2.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse

in Tsd. €	Auftragseingang				Umsatzerlöse			
	1. Halbjahr		Veränderung		1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2024	in €	in %	2023	2024	in €	in %
VMS	435.776	410.297	-25.479	-5,8	243.859	294.664	50.804	20,8
M&I	151.609	156.808	5.198	3,4	113.637	161.676	48.039	42,3
SB	64.486	70.131	5.644	8,8	54.866	61.142	6.276	11,4
Summe Segmente	651.872	637.235	-14.636	-2,2	412.362	517.481	105.119	25,5
Überleitung Konzernabschluss	-6.666	-9.663	-2.997	45,0	-2.185	-7.172	-4.987	>200
RENK	645.206	627.573	-17.633	-2,7	410.177	510.309	100.132	24,4

- Auch wenn der Auftragseingang insgesamt leicht hinter der Vergleichsperiode, welche durch außerordentlich hohe Auftragszugänge im ersten Quartal geprägt war, zurückbleibt, liegt dieser mit 627.573 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 645.206 Tsd. €) auf unverändert hohem Niveau. Der um 25.479 Tsd. € geringe Auftragseingang in Höhe von 410.297 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 435.776 Tsd. €) des Segments VMS ist vor allem das Ergebnis zeitlicher Verschiebungen von weiterhin erwarteten Beauftragungen. Die Segmente M&I und SB trugen mit 226.938 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 216.096 Tsd. €) zur Auftragseingangsentwicklung bei, was einem moderaten Zuwachs um 10.842 Tsd. € entspricht. Entscheidend hierfür waren ungeplante Auftragseingänge im Marine-Geschäft.
- Die Umsatzerlöse konnten in der Berichtsperiode um 100.132 Tsd. € auf 510.309 Tsd. € stark gesteigert werden. Dieses Wachstum entfällt ganz überwiegend auf die Segmente VMS und M&I. Kontinuierliche Produktionssteigerungen vor allem am Standort Augsburg, verbesserte Effizienz aufgrund von Modernisierungen von Produktionsanlagen am Standort Bath, UK sowie eine solide Entwicklung des Aftermarket prägten den Umsatzzuwachs von VMS um 50.804 Tsd. € auf insgesamt 294.664 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 243.859 Tsd. €). Das Segment M&I profitierte von einem starken Marine-Geschäft und einer erhöhten Ausbringung von Turbogetrieben. Im Ergebnis wuchsen die Umsatzerlöse mit 42,3 % außerordentlich stark und beliefen sich innerhalb der Berichtsperiode auf 161.676 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 113.637 Tsd. €).
- Zum Stichtag führten die genannten Entwicklungen zu einem Verhältnis der Auftragseingänge zu den Umsatzerlösen (book-to-bill) von 1,2x (Vorjahreszeitpunkt 1,6x), was die positiven Geschäfts- und Umsatzaussichten unterstreicht.

Auftragsbestand

in Mio. €	Auftragsbestand		Veränderung	
	30.06.2023	30.06.2024	in €	in %
Fixed order backlog	1.677	1.879	203	12,1
Frame order backlog	579	603	24	4,1
Soft order backlog	1.988	2.188	201	10,1
Total order backlog	4.243	4.671	427	10,1

- Der Auftragsbestand konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt deutlich um 10,1 % auf 4.671 Mio. € gesteigert werden. Zu 87,1 % (Vorjahreszeitpunkt: 87,6 %) entfällt der Bestand auf VMS, im Umfang von 11,2 % (Vorjahreszeitpunkt: 10,8%) auf M&I sowie mit 1,5% (Vorjahreszeitpunkt: 1,5%) auf SB. Das deutliche Wachstum betrifft vornehmlich Kunden, die Produkte für militärische Anwendungen nachfragen. Aus Rahmenverträgen und bisherigem Kundenverhalten abgeleitete mittelfristige Auftragsvolumina (Frame order backlog) beliefen sich zum

Ende des ersten Halbjahres 2024 auf insgesamt 603 Mio. € (Vorjahreszeitpunkt: 579 Mio. €). Darüber hinaus führten unsere Beurteilungen aktueller Vertragsverhandlungen, Budgetierungen aufseiten unserer Kunden sowie Beschlusslagen zu staatlichen Militärausgaben zu einem geschätzten prospektiven Auftragsbestand (Soft order backlog) von 2.188 Mio. € (Vorjahreszeitpunkt: 1.988 Mio. €) für den mittelfristigen Planungshorizont.

2.2 Profitabilität

Profitabilität	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2024	in €	in %
in Tsd. €				
Bereinigtes EBIT	63.021	68.957	5.936	9,4
VMS	53.792	45.865	-7.927	-14,7
M&I	-2.540	16.222	18.762	> 200,0
SB	7.797	11.015	3.218	41,3
Überleitung Konzernabschluss	3.972	-4.145	-8.117	< -200,0
Bereinigte EBIT-Marge	15,4 %	13,5 %	k.A.	-1,9 p.p.
VMS	22,1 %	15,6 %	k.A.	-6,5 p.p.
M&I	-2,2 %	10,0 %	k.A.	12,3 p.p.
SB	14,2 %	18,0 %	k.A.	3,8 p.p.
Bereinigungen (s. gesonderte Tabelle)	-31.110	-33.355	-2.245	7,2
EBIT	31.911	35.603	3.691	11,6
VMS	52.349	40.309	-12.040	-23,0
M&I	-4.124	15.335	19.459	> 200,0
SB	7.552	11.015	3.464	45,9
Überleitung Konzernabschluss	-23.866	-31.057	-7.192	30,1
EBIT-Marge	7,8 %	7,0 %	k.A.	-0,8 p.p.
VMS	21,5 %	13,7 %	k.A.	-7,8 p.p.
M&I	-3,6 %	9,5 %	k.A.	13,1 p.p.
SB	13,8 %	18,0 %	k.A.	4,3 p.p.
Finanzergebnis	-21.351¹⁾	-15.414	5.937	-27,8
Ergebnis vor Steuern	10.560¹⁾	20.188	9.628	91,2
Ertragsteuern	-4.767¹⁾	-12.667	-7.900	165,7
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	26.963¹⁾	30.219	3.256	12,1
Ergebnis nach Steuern	5.793¹⁾	7.521	1.728	29,8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,06¹⁾	0,08	0,02	33,3

¹⁾ Der im bereinigten Ergebnis nach Steuern enthaltene Ertragssteuerauswand wurde anhand eines geplanten Konzernsteuersatzes von 31,95% ermittelt.

* Die Zahlen wurden angepasst, Erläuterungen zu den Veränderungen der Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023, siehe Konzernanhang Abschnitt 1. Allgemeine Grundlagen (IAS 8).

- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte das bereinigte EBIT trotz gestiegener Verwaltungskosten und höherer Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungskosten um 9,4 % auf 68.957 Tsd. € gesteigert werden. Neben der Umsatzentwicklung ist dieser deutliche Anstieg auf einen vorteilhaften Produktmix zurückzuführen.
- Auf das Segment VMS entfällt ein bereinigtes EBIT in Höhe von 45.865 Tsd. € nach 53.792 Tsd. € im Vorjahreszeitraum, welches positiv von der Auflösung von Gewährleistungsrückstellungen beeinflusst war. Die bereinigte EBIT-Marge des Segments sank auf 15,6 % (Vorjahreszeitraum: 22,1 %). Nach einem negativen bereinigten EBIT im Vorjahreszeitraum konnte M&I dieses um 18.762 Tsd. € auf 16.222 Tsd. € steigern. Dieser starke Zuwachs schlägt sich in einer bereinigten EBIT-Marge von 10,0 % (Vorjahreszeitraum: -2,2 %) nieder. Diese Entwicklung ist primär, wie bereits beschrieben, auf einen optimierten Produktmix zurückzuführen. Das mit einer bereinigten EBIT-Marge von 18,0 % margenstarke Geschäft des Segments SB trug mit einem bereinigten EBIT von 11.015 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 7.797 Tsd. €) zur Ertragsentwicklung bei. Positiv wirkte sich hier insbesondere das Ersatzteilgeschäft im Aftermarket aus.
- Die Überleitungspositionen umfassen Kosten für Zentralfunktionen und deren Weiterbelastung innerhalb des Konzerns.

- Im ersten Halbjahr 2024 beläuft sich die bereinigte EBIT-Marge auf 13,5 %. Im Vergleichszeitraum betrug die bereinigte EBIT-Marge 15,4 % und war positiv durch die Auflösungen von Gewährleistungsrückstellungen im Segment VMS beeinflusst. Dieser Effekt war jedoch durch seinen operativen Charakter nicht in den vorgenommenen Bereinigungen enthalten. Ohne diesen Effekt hätte die bereinigte EBIT-Marge im Vergleichszeitraum bei 13,2 % gelegen. Die Segmente M&I und SB haben sich in der Berichtsperiode durch die realisierten Margenverbesserungen stark positiv entwickelt.
- RENK weist im ersten Halbjahr mit 20.188 Tsd. € ein stark gestiegenes Ergebnis vor Steuern aus, nach 10.560 Tsd. € im Vorjahreszeitraum. Neben dem Anstieg des operativen Ergebnisses um 3.691 Tsd. € auf 35.603 Tsd. € trug das um 5.937 Tsd. € verbesserte Finanzergebnis maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Das Nachsteuerergebnis in Höhe von 7.521 Tsd. € entwickelte sich in der Folge mit einem Zuwachs von 29,8 % ebenfalls stark positiv.
- Zur Realisierung der Wachstumschancen, die sich aus der Sonderkonjunktur für militärische Anwendungen ergeben, sind ein Kapazitätsaufbau und Produktionssteigerungen von erheblicher Bedeutung. RENK setzt sich auch in dieser Phase Profitabilitätsziele, die künftig primär anhand des bereinigten EBIT (nunmehr: Key Performance Indicator – KPI) gemessen werden. Die Entwicklung der bereinigten EBIT-Marge (nunmehr: Performance Indicator – PI) tritt hierhinter zwecks Vermeidung von Zielkonflikten zurück.

Bereinigungen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2024	in €	in %
in Mio. €				
Auswirkungen von Kaufpreisallokationen	23,4	22,1	-1,2	-5,2
Kosten für die Vorbereitung auf den Kapitalmarkt	0,3	1,6	1,3	> 200,0
Kosten für M&A Aktivitäten	1,1	0,5	-0,6	-54,1
Inflationsausgleichsprämie	1,5	-	k.A.	k.A.
Abfindungszahlungen	1,3	-	k.A.	k.A.
Sonstige Bereinigungen	3,5	9,1	5,6	156,8
Bereinigungen gesamt	31,1	33,4	2,2	7,2

- Mit 22,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 23,4 Mio. €) entfallen die Bereinigungen überwiegend auf die Effekte aus Kaufpreisallokationen, die hauptsächlich Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben neubewertetes Anlagevermögen betreffen und der Überleitung zum Konzernabschluss zugeordnet sind.
- Im Geschäftsjahr 2023 hat RENK ab dem zweiten Quartal Aktivitäten zur Ausrichtung des Konzerns auf die Anforderungen des Kapitalmarkts aufgenommen. Aufgrund des erfolgreichen Börsengangs im Februar 2024 fielen hierfür im ersten Halbjahr noch Kosten in Höhe von 1,6 Mio. € an.
- Die sonstigen Bereinigungen im ersten Halbjahr 2024 betreffen im Wesentlichen Beratungsleistungen und Kosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung sowie ein Programm zur Effizienzsteigerung bei RENK America LLC, Muskegon (MI), USA.

3. Vermögenslage

Aktiva	Stichtag		Veränderung	
	31.12.2023	30.6.2024	in €	in %
in Mio. €				
Summe langfristige Vermögenswerte	735,7	729,5	-6,2	-0,8
davon				
Immaterielle Vermögenswerte	383,9	369,9	-14,0	-3,6
Sachanlagen	319,0	321,4	2,4	0,7
Summe kurzfristige Vermögenswerte	736,9	770,7	33,9	4,6
davon				
Vorräte	326,2	360,3	34,0	10,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163,3	152,2	-11,1	-6,8
Vertragliche Vermögenswerte	96,6	121,1	24,5	25,4
Flüssige Mittel	102,2	93,8	-8,4	-8,2
Aktiva	1.472,6	1.500,2	27,7	1,9

- Zum 30. Juni 2024 weist RENK eine Bilanzsumme von 1.500,2 Mio. € auf (31. Dezember 2023: 1.472,6 Mio. €), die in etwa zu gleichen Teilen auf lang- und kurzfristige Vermögenswerte entfällt.
- Das langfristig gebundene Kapital setzt sich mit einem Anteil von 94,8% (31. Dezember 2023: 95,5%) überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zusammen, die vor allem durch die Akquisition der vormaligen RENK AG und der RENK America LLC, mit dem Sitz in Muskegon (MI), USA, erworben wurden. Im Rahmen der Kaufpreisallokationen wurde der Unterschiedsbetrag zwischen gezahltem Kaufpreis und erworbenen Buchwerten in den Vorperioden dem Goodwill sowie den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zugeordnet.
- Das kurzfristig gebundene Kapital umfasst mit 360,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 326,2 Mio. €) zu 46,7% (31. Dezember 2023: 44,3 %) Vorräte, deren Zuwachs im Einklang mit den erwarteten Ausbringungsmengen im weiteren des Geschäftsjahres steht. Die deutliche Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,8% auf 152,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 163,3 Mio. €) ist auf Stichtageffekte, die dem erwarteten Verlauf entsprechen, zurückzuführen. Die vertraglichen Vermögenswerte, welche um 24,5 Mio. € auf 121,1 Mio. € (25,4 %) angestiegen sind, bilden das deutliche Umsatzwachstum im Segment VMS und M&I ab. Die flüssigen Mittel reduzierten sich entsprechend den Erläuterungen zur Finanzlage um 8,4 Mio. € auf 93,8 Mio. €.

Passiva	Stichtag		Veränderung	
	31.12.2023	30.6.2024	in €	in %
in Mio. €				
Summe Eigenkapital	403,9	392,7	-11,2	-2,8
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	661,3	671,7	10,4	1,6
davon				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	527,5	529,9	2,3	0,4
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	44,1	45,4	1,2	2,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	11,0	10,8	-0,2	-1,5
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	407,4	435,8	28,5	7,0
davon				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123,6	106,7	-16,9	-13,7
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	171,8	201,5	29,6	17,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	40,3	35,0	-5,3	-13,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38,5	42,9	4,4	11,4
Passiva	1.472,6	1.500,2	27,7	1,9

- Zum 30. Juni 2024 beläuft sich das Eigenkapital auf 392,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 403,9 Mio. €) und die Eigenkapitalquote auf 26,2 % (31. Dezember 2023: 27,4 %). Die langfristigen Schulden repräsentieren 44,8 % (31. Dezember 2023: 44,9 %) der Bilanzsumme und entfallen in einem Umfang von nominell 525,0 Mio. € auf ein langfristiges, variabel verzinsliches Darlehen, durch welches die vorhergehende Unternehmensanleihe von nominell 520,0 Mio. € abgelöst wurde. Das Eigenkapital und die langfristigen Schulden übersteigen somit deutlich die langfristig gebundenen Vermögenswerte.
- Die kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten belaufen sich auf 246,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 216,0 Mio. €). Während die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten stabil blieben, nahm der kurzfristige Anteil der Vertragsverbindlichkeiten um 29,6 Mio. € auf 201,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 171,8 Mio. €) zu, was einem höheren Anteil von Kundenanzahlungen für kurzfristig zu erbringende Lieferungen und Leistungen entspricht. Die sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von 45,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 51,3 Mio. €) betreffen vorwiegend die Risikovorsorge für Gewährleistungen sowie Kosten für die Belegschaft.

4. Finanzlage

4.1 Analyse von Cashflow und Investitionen

Free Cashflow	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2024	in €	in %
in Tsd. €				
EBIT	31.911	35.603	3.692	11,6
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. PPA Abschreibungen)	38.578	37.816	-762	-2,0
EBITDA	70.489	73.419	2.930	4,2
Erhaltene Zinsen ¹⁾	-	1.014	1.014	k.A.
Zinszahlungen ¹⁾	-13.418	-34.613	-21.195	158,0
Ertragsteuerzahlungen	-16.071	-9.846	6.225	-38,7
Veränderung des Net Working Capital	23.780	-31.138	-54.918	< -200
Veränderung der Vorräte	-35.776	-33.785	1.991	-5,6
Veränderung der Forderungen und der vertraglichen Vermögenswerte	18.347	-10.316	-28.663	-156,2
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.949	-16.742	-27.691	< -200
Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	30.260	29.705	-555	-1,8
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-9.796	-12.867	-3.071	31,3
Sonstiges²⁾	-18.237	6.520	24.757	-135,8
Free Cashflow	36.747	-7.511	-44.258	-120,4

¹⁾ Der Ausweis erfolgte in der Vergleichsperiode saldiert.

²⁾ Sonstige Überleitungspositionen umfassen die Veränderungen von Rückstellungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten, soweit diese nicht dem NWC zurechenbar sind, sowie übrige zahlungswirksame und -unwirksame Effekte von nachrangiger Bedeutung.

- Der Anstieg des EBITDA um 2.930 Tsd. € auf 73.419 Tsd. € ist maßgeblich von der positiven EBIT-Entwicklung geprägt.
- Während sich der Zinsaufwand im Vergleich stabil entwickelte, trugen Zinszahlungen in Höhe von 34.613 Tsd. € (Vergleichsperiode: 13.418 Tsd. €) maßgeblich zur starken Verminderung des Free Cashflow bei. Ursächlich hierfür sind Zinszahlungszeitpunkte, die vom Zinsverlauf abweichen. Zudem führte die Zahlung von Vorfälligkeitsentschädigungen aufgrund der Refinanzierung des langfristigen Fremdkapitals in Höhe von 7.478 Tsd. € zu einer im Halbjahresvergleich höheren Belastung.
- Das Net Working Capital hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 31.138 Tsd. € auf 279.661 Tsd. € erhöht. Hieran hatte der Bestandsaufbau der Vorräte um 33.785 Tsd. € auf 326.227 Tsd. €, der vorwiegend auf das Segment VMS entfällt und im Einklang mit der Entwicklung des Auftragsbestands steht, den größten Anteil. Bedingt durch den starken Umsatzanstieg erhöhten sich die vertraglichen Vermögenswerte und führten zu einer entsprechenden Abnahme des Free Cashflows, welche durch die Reduktion der Forderung auf einen Nettoeffekt in Höhe von 10.316 Tsd. € abgemildert wurde. Stichtagsbedingt reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen

und Leistungen um 16.742 Tsd. €. Wie in der Vergleichsperiode führten Kundenanzahlungen gegenläufig zu einem Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten und damit zu einem positiven Cashflow-Effekt in Höhe 29.705 Tsd. €.

- Die geleisteten Investitionsauszahlungen in Höhe von 12.867 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 9.796 Tsd. €) entfallen im Wesentlichen auf Produktionsanlagen und entsprechend im ersten Halbjahr ca. 2,5 % (Vorjahreszeitraum: ca. 2,4 %) bezogen auf den Umsatz.
- In der Gesamtschau ist der Free Cashflow zum 30. Juni 2024 negativ und beläuft sich auf -7.511 Tsd. €. Der Free Cashflow im Vorjahreszeitraum in Höhe von 36.747 Tsd. € war im Wesentlichen durch geringere Zinsauszahlungen und eine Reduktion des Net Working Capital positiv beeinflusst.

4.2 Finanzierungs- und Liquiditätsanalyse

Veränderung des Finanzmittelfonds

in Tsd. €	1. Halbjahr		Veränderung	
	2023	2024	in €	in %
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	158.678	102.216	-56.462	-35,6
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	60.332	38.954	-21.378	-35,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-44.298	-7.662	36.636	-82,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.853	-41.031	-27.178	196,2
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.870	1.359	-3.511	-72,1
Veränderung der Flüssigen Mittel in der Berichtsperiode	7.051	-8.380	-15.431	< -200
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	165.729	93.836	-71.893	-43,4

- Im ersten Halbjahr erzielte RENK einen positiven Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von 38.954 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 60.332 Tsd. €). Dieser starke Rückgang trotz des um 9.628 Tsd. € auf 20.188 Tsd. € gestiegenen Ergebnisses vor Steuern geht maßgeblich auf die Entwicklung des Net Working Capital zurück.
- Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -7.662 Tsd. €. Im Vorjahreszeitraum fiel dieser mit -44.298 Tsd. € negativ aus. Neben der Auszahlung für Produktionsanlagen wirkte sich vor allem die Akquisition von General Kinetics im Januar 2023 hierauf aus.
- Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist durch die Refinanzierung des langfristigen Fremdkapitals sowie Zinsauszahlungen zu Beginn der Berichtsperiode geprägt. Infolgedessen beläuft sich dieser auf -41.031 Tsd. € nach -13.853 Tsd. € im Vorjahreszeitraum.
- Während der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 die Auszahlungen für Investitionen decken konnte, führte die starke Zunahme des negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Ergebnis zu einer Reduktion des Finanzmittelfonds von 102.216 Tsd. € auf 93.836 Tsd. €.

5. Chancen- & Risiko- und Prognosebericht

5.1 Chancen- und Risikobericht

Für eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagementsystems der RENK Group AG verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023. Die Einschätzung der dort beschriebenen Chancen und Risiken hat nach Ansicht des Vorstands auch im 1. Halbjahr 2024 weiterhin unverändert Bestand.

5.2 Prognosebericht

Nach Ansicht des Vorstands haben die Prognoseannahmen, wie sie im Geschäftsbericht 2023 dargelegt wurden, unverändert Bestand. Gleichzeitig konkretisiert das Unternehmen seine Prognose und sieht nun für das laufende Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von ~ 1.100 Mio. € (Prognose vom 15. Mai 2024: 1.000 Mio – 1.100 Mio €) sowie ein bereinigtes EBIT zwischen 175 Mio. € und 190. Mio. € (Prognose vom 15. Mai 2024: 160 Mio. € - 190. Mio. €).

Die aktuellen Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 sowie die jeweilige Ausgangslage werden in nachfolgender Tabelle gegenübergestellt.

Prognose 2024	Ausgangslage 2023	Prognose für 2024
in Mio. €		
Konzernumsatz	926	~ 1.100
bereinigtes EBIT	-	~ 175 - 190
bereinigte EBIT Marge	16,2%	-

Hinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Aufzeichnungen der Telefonkonferenzen für Journalisten sowie für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt. Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter URL herunterladen. Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige RENK Group AG betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen.

Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements der RENK Group AG, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der RENK Group AG liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken.

Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen sich nicht erfüllt haben, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der RENK Group AG (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Die RENK Group AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RENK Group AG sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument ist ein Halbjahresfinanzbericht gemäß § 52 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.

B. Konzernhalbjahresabschluss



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. € (insofern nicht anders angegeben)		2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Umsatzerlöse	[4]	410.177	510.309
Umsatzkosten		-317.074	-395.577
Bruttoergebnis vom Umsatz		93.104	114.732
Sonstige betriebliche Erträge	[5]	6.722	3.380
Nettowertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte		-59	540
Vertriebskosten		-27.593	-30.350
Allgemeine Verwaltungskosten	[6]	-31.528	-48.675
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[7]	-8.735	-4.025
Operatives Ergebnis		31.911	35.603
Zinsaufwand	[8]	-20.279*	-23.186
Sonstiges Finanzergebnis	[8]	-1.072*	7.771
Finanzergebnis	[8]	-21.351*	-15.414
Ergebnis vor Steuern		10.560*	20.188
Ertragsteuern		-4.767*	-12.667
Ergebnis nach Steuern		5.793*	7.521
Davon entfallen auf:			
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter		-	12
Ergebnisanteil der Gesellschafter der RENK Group AG		5.793*	7.509
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)		0,06*	0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€) ¹⁾		0,06*	0,08
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien, unverwässert (Mio. Stück)		100,0	100,0
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien, verwässert (Mio. Stück)		100,0	100,1

¹⁾ Im ersten Halbjahr 2024 ergibt sich ein unwesentlicher Verwässerungseffekt aus der erstmaligen Bilanzierung des Long Term Incentive Plans (LTI). Zu weiteren Einzelheiten wird auf *Abschnitt 21. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen* verwiesen.

* Die Zahlen wurden angepasst, Erläuterungen zu den Veränderungen der Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023, siehe *Abschnitt 1. Allgemeine Grundlagen* (IAS 8).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Ergebnis nach Steuern	5.793*	7.521
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	674	4.386
Abgrenzung latenter Steuern	1.183	-2.376
	1.857	2.011
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzbeteiligungen	-	117
Abgrenzung latenter Steuern	-	-
	-	2.128
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.116*	3.384
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsgeschäften	-	1.235
Abgrenzung latenter Steuern	-	-240
	2.116*	4.378
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode	-261*	6.506
Gesamtergebnis	5.532*	14.027
Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	12
Gesamtergebnisanteil der Gesellschafter der RENK Group AG	5.532*	14.015

* Die Zahlen wurden angepasst, Erläuterungen zu den Veränderungen der Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023, siehe Abschnitt 1. *Allgemeine Grundlagen* (IAS 8).

Der Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernhalbjahresabschlusses.

Konzern-Bilanz

AKTIVA			
in Tsd. €	Anhang	31.12.2023	30.06.2024
Immaterielle Vermögenswerte		383.914	369.934
Sachanlagen	[9]	319.018	321.395
Sonstige und Finanzbeteiligungen		9.423	5.056
Aktive latente Steuern		18.239	23.214
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	[12]	367	1.557
Sonstige langfristige Forderungen	[12]	4.758	8.342
Langfristige Vermögenswerte		735.719	729.498
Vorräte	[10]	326.227	360.255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	163.301	152.201
Vertragliche Vermögenswerte		96.593	121.102
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		8.578	7.609
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	[12]	24.362	9.622
Sonstige kurzfristige Forderungen	[12]	15.584	26.109
Flüssige Mittel		102.216	93.836
Kurzfristige Vermögenswerte		736.861	770.734
		1.472.580	1.500.232

PASSIVA			
in Tsd. €	Anhang	31.12.2023	30.06.2024
Grundkapital		100.000	100.000
Kapitalrücklage		223.787	227.602
Gewinnrücklage		57.553	36.033
Kumuliertes übriges Eigenkapital		22.477	28.983
Anteil der Gesellschafter der RENK Group AG am Eigenkapital		403.817	392.619
Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter		79	63
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss		15	12
Eigenkapital	[13]	403.896	392.682
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	[14]	527.506	529.852
Rückstellungen für Pensionen		1.952	2.185
Passive latente Steuern		72.954	83.298
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	[15]	44.145	45.353
Sonstige langfristige Rückstellungen	[16]	10.997	10.836
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		3.771	191
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		3	3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		661.329	671.718
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	[14]	18.588	6.423
Ertragsteuerverbindlichkeiten		13.166	11.808
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		123.612	106.693
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	[15]	171.840	201.450
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	[16]	40.270	35.013
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	[17]	1.342	31.523
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		38.537	42.923
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		407.354	435.832
		1.472.580	1.500.232

Der Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernhalbjahresabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Eigenkapital der Gesellschafter der RENK Group AG	Eigenkapital der nicht- beherrschenden Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Neubewertung aus leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Sonstige Rücklage	Währungs- umrechnung			
Stand am 01.01.2023	25	308.594	-7.070	11.399	-	11.558	324.506	-	324.506
Ergebnis nach Steuern	-	-	5.793*	-	-	-	5.793*	-	5.793*
Sonstige Veränderung	-	-	-	1.857	-	-2.116*	-261*	-	-261*
Stand am 30.06.2023	25	308.594	-1.277*	13.256	-	9.442*	330.038*	-	330.038*
Stand am 01.01.2024	100.000	223.787	57.553	14.024	279	8.174	403.817	79	403.896
Ergebnis nach Steuern	-	-	7.509	-	-	-	7.509	12	7.521
Einlagefiktion Transaktionskosten	-	2.781	-	-	-	-	2.781	-22	2.759
Ausschüttung	-	-	-30.000	-	-	-	-30.000	0	-30.000
Anteilsbasierte Vergütung	-	1.035	-	-	-	-	1.035	-	1.035
Sonstige Veränderung	-	-	971	2.011	1.112	3.384	7.478	-6	7.472
Stand am 30.06.2024	100.000	227.603	36.033	16.035	1.391	11.558	392.619	63	392.682

* Die Zahlen wurden angepasst, Erläuterungen zu den Veränderungen der Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023, siehe Abschnitt 1. Allgemeine Grundlagen (IAS 8)

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	158.678	102.216
Ergebnis vor Steuern (einschließlich Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern)	10.560	20.188
Ertragsteuerzahlungen	-16.071	-9.846
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	38.578	37.816
Veränderung der Rückstellung für Pensionen	-1.283	-69
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-68	-31
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge ¹⁾	-3.091	692
Veränderung der Vorräte	-35.776	-33.785
Veränderung der sonstigen Aktiva	12.850	-3.957
Veränderung der Verbindlichkeiten	48.329	17.950
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-15.047	-5.418
Finanzergebnis ²⁾	21.351	15.414
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	60.332	38.954
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-9.796	-12.867
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	137	53
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Barmittel	-34.319	-
Zahlungsmittelflüsse aus Darlehensforderungen	-321	-
Zahlungsmittelflüsse aus verfügbarsbeschränkten Zahlungsmitteln	-	4.138
Erhaltene Zinsen ³⁾	-	1.014
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-44.298	-7.662
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	-	-520.000
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	-	514.800
Kapitaleinzahlungen	-	2.759
Veränderung der Verbindlichkeiten Cash-Pool	-64	-2.598
Leasingzahlungen	-371	-1.379
Zinszahlungen ³⁾	-13.418	-34.613
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.853	-41.031
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-40	319
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	4.911	1.040
Veränderung der Flüssigen Mittel	7.051	-8.380
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	165.729	93.836
Darlehensforderungen	319	-
Verfügbarsbeschränkte Zahlungsmittel	7.123	2.293
Brutto-Liquidität am Ende der Berichtsperiode	173.171	96.129
Finanzverbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Cash-Pool)	-636.524	-536.275
Netto-Liquidität am Ende der Berichtsperiode	-463.353	-440.146

¹⁾ Im Vorjahr erfolgte hier der Ausweis von erhaltenen Dividenden.

²⁾ Finanzergebnis inkl. Dividende

³⁾ Der Ausweis erfolgte im Vorjahr saldiert.

* Die Zahlen wurden angepasst, Erläuterungen zu den Veränderungen der Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023, siehe Abschnitt 1. *Allgemeine Grundlagen* (IAS 8).

Verkürzter Konzernanhang



1. Allgemeine Grundlagen

Die RENK Group AG (ehemalig RENK Holding GmbH), Augsburg, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 nach den durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), und spezifisch gemäß des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Er ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlichten IFRS Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu lesen. Die erläuternden Angaben des Konzernanhangs stellen die wesentlichen Sachverhalte dar, die notwendig sind, um die Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des RENK Konzerns zu verstehen, die seit dem 31. Dezember 2023 zum Tragen kamen. Aus den Ergebnissen zum 30. Juni 2024 können nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen gezogen werden.

Der RENK Konzern wird definiert als RENK Group AG sowie ihre konsolidierten und nicht konsolidierten Tochterunternehmen und wird im Folgenden als RENK bezeichnet. RENK entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochwertige Antriebstechnik und gliedert sich seit dem Geschäftsjahr 2023 in die Segmente Vehicle Mobility Solutions („VMS“), Marine & Industry („M&I“) und Slide Bearings („SB“).

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet, was bei Addition zu geringfügigen Differenzen führen kann. Auf null gerundete Beträge werden mit "0", tatsächliche Nullbeträge werden in den nachfolgenden Tabellen mit "–" dargestellt.

Änderung der Bilanzierung einer Anleihe (Senior Secured Notes) nach IAS 8 für die im verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellte Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2023)

Aufgrund der Korrektur einer wesentlichen Fehlaussage im Konzernabschluss 2021 im Zusammenhang mit der Bilanzierung einer Anleihe und den erforderlichen Anpassungsbuchungen in den folgenden Geschäftsjahren 2022 und 2023 wurden die Vergleichswerte bezüglich des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023 um die nachträglichen Auswirkungen angepasst. Alle Änderungen in der Konzern-Bilanz und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie an anderer Stelle sind mit einem Sternchen "*" gekennzeichnet. Die Auswirkungen dieser Korrektur auf die konsolidierte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Periode innerhalb des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023 werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Auswirkungen der Anpassungen

in Tsd. €	01.01.-30.06.2023 wie berichtet	Anpassungen	01.01.-30.06.2023 angepasst
Zinsaufwand	-20.887	608	-20.279
Sonstiges Finanzergebnis	-96	-976	-1.072
Finanzergebnis	-20.983	-368	-21.351
Ergebnis vor Steuern	10.928	-368	10.560
Ertragsteuern	-4.885	118	-4.767
Ergebnis nach Steuern	6.043	-250	5.793

Für die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 ergaben sich Anpassungen in Höhe von 3.242 Tsd. €. Für weitere Informationen in Bezug auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023 verweisen wir auf die Konzernabschlüsse 2022 und 2023.

Die steuerliche Auswirkung der Änderung der Bilanzierung der Anleihe wurde unter Anwendung des gesetzlichen Steuersatzes des Unternehmens (32 %) berechnet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt und am 07. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsstandards und -vorschriften

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendet wurden. RENK hat alle von der EU übernommenen, seit dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden und für den RENK Konzern relevanten Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Aus der Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Abschluss.

Änderungen der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Angaben zur globalen Mindestbesteuerung

Die International Tax Reform - Pillar Two Model Rules (Änderungen an IAS 12), die im November 2023 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen wurden, sind nach dem Gesetzesbeschluss des Deutschen Bundestags vom 10. November 2023 zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

Die oberste Muttergesellschaft der RENK ist in Deutschland ansässig, das die neue Gesetzgebung zur globalen Mindestbesteuerung mit Wirkung für ab nach dem 30. Dezember 2023 beginnende Geschäftsjahre umgesetzt hat. RENK ist dabei, die notwendigen internen Maßnahmen zu ergreifen, um die neue Gesetzgebung vollständig zu erfüllen. Um eine indikative Einschätzung über die wesentlichen Auswirkungen zu treffen, die sich ergeben hätten, wenn die globale Mindestbesteuerung bereits im Jahr 2023 in Kraft getreten wäre, hat RENK die CbCR-Safe-Habour-Übergangsregelungen, die in der Gesetzgebung vorgesehen sind, auf der Grundlage der Finanz- und Steuerdaten von RENK für das Jahr 2022 getestet. Auf dieser Grundlage sind alle Länder, in denen RENK tätig ist, in 2022 von der Ergänzungssteuer befreit gewesen. Es liegen RENK derzeit keine aktuellen Erkenntnisse vor, dass sich diese Einschätzung für das Jahr 2024 ändern würde.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten und zum Hedge Accounting

RENK wendet für einen Teil der gehaltenen derivativen Finanzinstrumente mit Beginn des Geschäftsjahres 2024 erstmalig die Regelungen des IFRS 9 Hedge Accountings an. Hierbei wird das Risiko aus schwankenden Zahlungsströmen bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten mithilfe von Zinsswaps abgesichert.

Der wirksame Anteil der Wertänderung aus dem Sicherungsgeschäft wird im sonstigen Ergebnis in den sonstigen Rücklagen erfasst, wohingegen die Ineffektivität direkt ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis erfasst wird. Die im Eigenkapital erfassten Beträge werden in das Zinsergebnis umgegliedert, wenn die abgesicherten Zahlungsströme aus dem gesicherten Grundgeschäft erfolgswirksam werden. Die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung wird beendet, wenn die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind oder das Sicherungsgeschäft vorzeitig beendet oder veräußert wird. Sofern in diesen Fällen der Eintritt des Grundgeschäfts weiterhin erwartet wird, verbleiben die in der Sicherungsrücklage bilanzierten Beträge und werden über die Laufzeit der ursprünglichen Sicherungsbeziehung in das Zinsergebnis umgegliedert. Sollte dagegen das Grundgeschäft entfallen sein, so werden die Beträge sofort in das sonstige Finanzergebnis umgegliedert.

Transaktionskosten und damit verbundene Kostenerstattungen

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 fielen bei RENK Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem am 07. Februar 2024 erfolgten Börsengang an, welche ergebniswirksam erfasst wurden. Erstattungsansprüche gegen den

Gesellschafter werden ebenfalls erfolgswirksam als Minderung der entsprechenden Aufwendungen erfasst, wenn der Gesellschafter rechtlich zur Erstattung der Kosten verpflichtet ist oder der wirtschaftliche Empfänger der zugrunde liegenden Leistung ist. Erstattungsansprüche gegen den Gesellschafter, die allein auf seiner Gesellschafterstellung beruhen, werden als Einlage direkt im Eigenkapital erfasst.

Konsolidierungskreis und Unternehmenszusammenschluss

Mit Wirkung zum 01. Januar 2024 wurden folgende Unternehmen in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- RENK Korea Co. Ltd., Busan, Südkorea (01. Januar 2024; hauptsächlich M&I Segment sowie von untergeordneter Bedeutung VMS und SB)
- Schelde Gears B.V., Vlissingen, Niederlande (01. Januar 2024; M&I Segment)
- RENK Italia S.r.l., Mailand, Italien (05. Juni 2024; M&I Segment)

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden mit Wirkung zum 27. Januar 2023 100 % der Anteile an der General Kinetics Gruppe („GK“) zu einem Kaufpreis von -34.530 Tsd. € erworben, welcher vollständig durch flüssige Mittel beglichen wurde. Im Rahmen dieses Unternehmenszusammenschlusses ergab sich ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 9.719 Tsd. €.

Im Zeitraum vom 01. Februar bis zum 30. Juni 2023 trug das neu erworbene Unternehmen, das nun Teil von Horstman Canada Inc. ist, mit 10.247 Tsd. € zu den Umsatzerlösen des Konzerns und mit 1.833 Tsd. € zum Ergebnis nach Steuern bei. Hätte die Transaktion zum 01. Januar 2023 stattgefunden, wären zusätzliche Umsatzerlöse von 1.658 Tsd. € und ein zusätzliches Ergebnis nach Steuern von 85 Tsd. € berücksichtigt worden. In den Jahren 2022 und 2023 sind dem Konzern im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss Kosten in Höhe von 875 Tsd. € entstanden. Diese Kosten werden in der jeweiligen Periode vollständig in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Abschreibungen und die latenten Steuern auf die Ergebnisse der Kaufpreisallokation führen zu einem negativen Effekt von rund 150 Tsd. € pro Monat.

In den Konsolidierungskreis werden für den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 neben der RENK Group AG (vormals RENK Holding GmbH) mit Sitz in Augsburg, eingetragen beim Amtsgericht Augsburg unter HRB 39189 (vormals HRB 37339), die folgenden 100 %-igen Tochtergesellschaften einbezogen:

- RENK FinCo GmbH, Augsburg,
- RENK GmbH, Augsburg,
- RENK Magnet-Motor GmbH, Starnberg,
- RENK Test System GmbH, Augsburg,
- RENK-MAAG GmbH, Winterthur, Schweiz,
- RENK France S.A.S., Saint-Ouen-l'Aumône, Frankreich,
- RENK Corporation, Duncan (SC), USA,
- RENK Systems Corporation, Camby (IN), USA,
- Horstman Holdings Limited, Bath, UK,
- Horstman Defence Systems Limited, Bath, UK,
- Horstman Inc., Sterling Heights (MI), USA,
- Horstman Canada Inc., Brampton, Kanada (vorher General Kinetics Engineering Corporation), (27. Januar 2023)
- RENK America LLC, Muskegon (MI), USA,
- RENK Holdings Inc., Muskegon (MI), USA,
- COFICAL RENK MANCAIS DO BRASIL LTDA, Guaramirim, Brasilien, (98%), (01. Januar 2023)
- RENK Gears Private Ltd., Bangalore, Indien (01. Januar 2023),
- RENK Shanghai Service and Commercial Co., Ltd. Shanghai, China, (01. Januar 2023)
- RENK Korea Co. Ltd., Busan, Südkorea (01. Januar 2024),
- Schelde Gears B.V., Vlissingen, Niederlande (01. Januar 2024),
- RENK Italia S.r.l., Mailand, Italien (Neugründung 05. Juni 2024).

3. Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses müssen Annahmen und Schätzungen durch RENK getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe und Darstellung der ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen für den Berichtszeitraum. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Mit Ausnahme der Anpassung der Annahmen zum Zinssatz, der in die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen einfließen, werden die gleichen Bilanzierungsgrundsätze im verkürzten Zwischenabschluss wie im Konzernabschluss 2023 angewendet. Für die Berechnung des Barwerts der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen im Inland wurde ein Diskontierungszinssatz von 3,60 % (31. Dezember 2023: 3,10 %) sowie im Ausland von 1,50 % (31. Dezember 2023: 1,61 %) angewandt.

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde der Ertragsteueraufwand anhand des gewichteten Gesamtsteuersatzes berechnet, der auf den erwarteten effektiven Steuersätzen der einzelnen Unternehmen für das jeweilige Geschäftsjahr basiert. Dieser betrug 26,7 % bis zum 30. Juni 2023. Der Ertragsteueraufwand für das erste Halbjahr 2024 entspricht dem tatsächlich ermittelten Steueraufwand. Durch den Methodenwechsel ist die Vergleichbarkeit der Ertragsteuern zum Vorjahreszeitraum eingeschränkt.

Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

4. Umsatzerlöse

RENK erzielt Umsätze durch den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen im Bereich der Antriebstechnik in den folgenden geografischen Regionen (nach Sitz des Kunden):

Umsatzerlöse nach Regionen		
in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Deutschland	119.114	136.435
Asien	82.546	116.358
Amerika	95.609	103.443
Übrige EU-Länder	83.502	88.968
Sonstige europäische Länder	27.065	61.875
Afrika	851	2.475
Australien und Ozeanien	1.490	755
Gesamt	410.177	510.309

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode in Höhe von 510.309 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 410.177 Tsd. €) können mit einem Anteil von mehr als 10 % der Gesamterlöse den folgenden Ländern zugeordnet werden: Deutschland 136.435 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 119.114 Tsd. €) und USA 91.702 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 86.760 Tsd. €). In keinem der dargestellten Zeiträume wurden mit einem einzelnen Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse der RENK Gruppe erzielt.

Die Segmentberichterstattung (siehe Abschnitt 18.) zeigt, wie sich die Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente verteilen.

Die Geschäftstätigkeit bei RENK ist nicht von grundsätzlichen saisonalen Einflüssen geprägt, jedoch ergeben sich branchenübliche Schwankungen des Umsatzes und der Profitabilität im Verlauf des Geschäftsjahres.

5. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge		
in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Erträge aus Wechselkursveränderungen und Derivaten	3.498	2.531
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus Konventionalstrafen	–	395
Erträge aus Kompensationsvereinbarungen	–	150
Erträge aus Anlagenabgängen	93	31
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.422	12
Erträge aus der Erstattung von Personalkosten	880	–
Übrige Erträge	829	262
Gesamt	6.722	3.380

Die Erträge aus Wechselkursveränderungen und Derivaten enthalten Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie realisierte und unrealisierte Kursgewinne aus der Bewertung von Derivaten.

Bei der Erstattung von Personalkosten im Vorjahreszeitraum handelt es sich um COVID Zuschüsse in den USA.

6. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich insbesondere aufgrund von Kosten für den Börsengang, dem Aufbau von Zentralfunktionen sowie Kosten für Optimierungsprogramme am Standort Muskegon (MI), USA auf 48.675 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 31.528 Tsd. €).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen und Derivaten	4.036	2.189
Zuführung zu den sonstigen übrigen Rückstellungen	2.694	976
Personalbezogene Aufwendungen	642	390
Bankspesen	103	5
Übrige Aufwendungen	1.215	465
Gesamt	8.735	4.025

Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungsdifferenzen und Derivaten enthalten Verluste aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie realisierte und unrealisierte Kursverluste aus der Bewertung von Derivaten.

8. Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 war im Wesentlichen belastet durch Zinsaufwendungen für die bis zum 20. Februar 2024 bestehende Unternehmensanleihe in Höhe von 4.063 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 14.562 Tsd. €), Kosten für die vorzeitige Ablösung der Unternehmensanleihe in Höhe von 7.478 Tsd. € sowie Zinsaufwendungen aus dem im Rahmen der Refinanzierung abgeschlossenen Term Loan B in Höhe von 13.262 Tsd. € (siehe Abschnitt 1 im Lagebericht). Gegenläufig wirkte insbesondere die Auflösung des für die vorzeitige Rückzahlungsoption der Unternehmensanleihe zum 31. Dezember 2023 bilanzierten eingebetteten Derivats in Höhe von 3.554 Tsd. € sowie Erträge aus der Währungsumrechnung, welche im Wesentlichen die Bewertung von Fremdwährungsdarlehen in Höhe von 6.665 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 13.824 Tsd. €) betreffen.

Erläuterungen zur Konzern Bilanz

9. Sachanlagen

Sachanlagen		
in Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Grundstücke und Gebäude	138.685	138.328
Nutzungsrechte auf Grundstücke und Gebäude	7.440	11.086
Technische Anlagen und Maschinen	136.292	134.205
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.442	15.248
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.650	21.957
Nutzungsrechte auf Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	509	571
Gesamt	319.018	321.395

Zum 30. Juni 2024 belaufen sich die getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen auf 12.573 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 10.055 Tsd. €). Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 5.797 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 4.198 Tsd. €), auf Technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 3.791 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 2.900 Tsd. €) sowie auf Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.830 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 1.629 Tsd. €). Der Anstieg von Nutzungsrechten auf Grundstücke und Gebäude ist im Wesentlichen auf die Verlängerung eines Mietvertrags zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 17.093 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 16.481 Tsd. €) sind in den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, enthalten. Es gab zum 30. Juni 2024 - wie auch zum Vorjahr - keine wesentlichen außerplanmäßigen Abschreibungen.

10. Vorräte

Vorräte		
in Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83.875	117.873
Unfertige und fertige Erzeugnisse	236.677	233.781
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	5.675	8.600
Gesamt	326.227	360.255

Zum 30. Juni 2024 wurden Wertaufholungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 72 Tsd. € (31. Dezember 2023: 1.029 Tsd. €) vorgenommen.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Forderungen an Kunden	146.567	132.599
Forderungen an verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen	6.255	5.882
Forderungen auf Kundenanzahlungen	10.479	13.720
Gesamt	163.301	152.201

12. Sonstige lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen nach Fristigkeiten		
in Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	6.431	2.293
Derivative Finanzinstrumente	344	121
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.587	7.208
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	24.362	9.622
Forderungen aus Darlehen	319	-
Derivative Finanzinstrumente	42	1.551
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	6
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	367	1.557
Abgegrenzte Vermögenswerte	5.569	13.234
Sonstige Steueransprüche	2.682	1.619
Forderungen aus Überschuss des Planvermögens	1.341	8.056
Provisionsansprüche	1.042	-
Übrige sonstige Forderungen	4.950	3.199
Sonstige kurzfristige Forderungen	15.584	26.109
Forderungen aus Überschuss Planvermögen	3.539	3.455
Provisionsansprüche	535	-
Übrige sonstige Forderungen	684	4.887
Sonstige langfristige Forderungen	4.758	8.342
Gesamt	45.071	45.630

Die verfügbaren Zahlungsmittel umfassen im Wesentlichen Barsicherheiten für bilaterale Avalkreditlinien.

Derivative Finanzinstrumente sind zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Sie dienen zur Sicherung von Währungsrisiken in Kundenaufträgen sowie sonstiger Fremdwährungspositionen.

Der Rückgang bei den übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Begleichung von Erstattungsansprüchen durch den Gesellschafter Rebecca BidCo S.à r.l. zurückzuführen.

13. Eigenkapital

Zum 30. Juni 2024 weist die RENK Group AG ein Grundkapital in Höhe von 100.000 Tsd. € und eine Kapitalrücklage in Höhe von 227.603 Tsd. € aus. Mit Beschluss der Gesellschafter vom 9. August 2023 und Eintragung im Handelsregister vom 23. August 2023 wurde das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft von 25 Tsd. € um 99.975 Tsd. € auf 100.000 Tsd. € erhöht.

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft in Höhe von 100.000 Tsd. € wurde zum Grundkapital der in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Gesellschaft. An die Stelle der vorherigen Geschäftsanteile traten insgesamt 100.000.000 nennwertlose Stückaktien auf die rechnerisch jeweils ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 1,00 € entfällt. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. September 2023 wurde der Vorstand der RENK Group AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 17. September 2028, einmalig oder mehrmals auf den Namen oder die Inhaberin bzw. den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen sowie Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu 50.000.000,00 € (in Worten: fünfzig Millionen Euro) mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit auszugeben und den Inhaberinnen und Inhabern oder Gläubigerinnen und Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 50.000.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 1,00 € nach näherer Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Options- oder Wandelanleihebedingungen und/oder Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

Nach Maßgabe der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 10. September 2028, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 50.000 Tsd. € durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen ("Genehmigtes Kapital"). Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des genehmigten Kapitals auszuschließen.

Mit Beschluss vom 20. September 2023 hat Rebecca BidCo S.à r.l. eine freiwillige Einlage in Höhe des ausstehenden Rückzahlungsanspruchs eines in 2020 gewährten Darlehens (45.090 Tsd. €) erbracht. Die Einlage war gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsgesetzbuches in die freie Kapitalrücklage der Gesellschaft zu erfassen.

Im Rahmen der Hauptversammlung vom 26. Juni 2024 wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,30 € pro Aktie beschlossen (insgesamt 30.000 Tsd. €).

14. Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten	31.12.2023	30.06.2024
in Tsd. €		
Anleihen	521.245	-
Darlehensverbindlichkeiten	-	520.039
Leasingverbindlichkeiten	6.261	9.814
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	527.506	529.852
Anleihen	13.787	-
Darlehensverbindlichkeiten	-	3.984
Verbindlichkeiten aus Cash-Pool	2.598	-
Leasingverbindlichkeiten	2.203	2.439
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.588	6.423
Gesamt	546.094	536.275

Im Rahmen einer Refinanzierung wurde die zum 31. Dezember 2023 bestehende Unternehmensanleihe im ersten Halbjahr 2024 zurückgeführt. Hierfür wurde ein variabel verzinsliches Darlehen mit einem Nominalvolumen von 525.000 Tsd. € aufgenommen. Für weitere Erläuterungen wird auf den verkürzten Konzernzwischenlagebericht, *Abschnitt 1.1. Geschäftsverlauf*, verwiesen.

Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten resultiert aus der Verlängerung eines Mietvertrages.

15. Vertragliche Verbindlichkeiten

Vertragliche Verbindlichkeiten			
in Tsd. €		31.12.2023	30.06.2024
Vertragliche Verbindlichkeiten langfristig		44.145	45.353
Vertragliche Verbindlichkeiten kurzfristig		159.633	188.131
Verbindlichkeiten aus Forderungen auf Kundenanzahlungen		12.207	13.319
Gesamt		215.985	246.803

16. Sonstige Rückstellungen

Fristigkeiten Rückstellungen		31.12.2023		30.06.2024	
in Tsd. €		langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Gewährleistungen		2.469	22.626	2.453	21.119
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern		7.314	7.398	7.276	5.430
Ausstehende Kosten		-	2.091	-	2.392
Übrige Sonstige Rückstellungen		1.214	8.155	1.107	6.072
Gesamt		10.997	40.270	10.836	35.013

Die Übrigen Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus belastenden Verträgen sowie Konventionalstrafen.

17. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Ursächlich für den Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ist der Beschluss zur Dividendenausschüttung in Höhe von 30.000 Tsd. € vom 26. Juni 2024.

Sonstige Angaben

18. Segmentberichterstattung

In Übereinstimmung mit dem in IFRS 8 Operating Segments enthaltenen Management Approach wurden die Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung und der Beurteilung der Geschäftsentwicklung durch den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM) identifiziert. Das Management ist der Hauptentscheidungsträger. Unter Berücksichtigung dieses Ansatzes wurden die folgenden drei Geschäftssegmente auf der Grundlage der Produkt- oder Markt-/Kundenlogik identifiziert:

Das Segment Vehicle Mobility Solutions (VMS) ist vor allem für Fahrzeuggetriebe in militärischen Ketten- und Radfahrzeugen globaler Innovations- und Technologieführer. Die Antriebs- und Kuppellösungen des Segments Marine & Industry (M&I) finden Anwendung in der kommerziellen Schifffahrt, in der Industrie sowie in der Marine. Das Segment Slide Bearings (SB) ist der globale Marktführer im Bereich standardisierte Gleitlager (E-Gleitlager) für verschiedene industrielle Anwendungsbereiche, die zivile Schifffahrt und die Marine und bietet darüber hinaus innovative Produkte, wie komplexe Spezialgleitlager.

Diese operativen Segmente werden auch als die berichtspflichtigen Segmente der RENK Gruppe angesehen; die Zuordnung ist unverändert im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023. Für weitere Ausführungen zu den Segmenten verweisen wir auf den Konzerngeschäftsbericht.

Im Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung von Funktionen innerhalb der RENK Gruppe wurden ab dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 die Kosten für zentrale Funktionen auf die Segmente umgelegt, um eine angemessene Kostenstruktur in den Segmenten abzubilden.

Segmentbericht 1. Halbjahr 2023						
in Tsd. €	VMS	M&I	SB	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse Dritte	243.635	112.521	54.021	-	-	410.177
davon zeitraumbezogen	85.800	7.942	-	-	-	93.742
davon zeitpunktbezogen	157.835	104.579	54.021	-	-	316.435
Umsatzerlöse aus anderen Segmenten	224	1.116	845	-	-2.185	-
davon zeitraumbezogen	-	-	-	-	-	-
davon zeitpunktbezogen	224	1.116	845	-	-2.185	-
Umsatzerlöse Gesamt	243.859	113.637	54.866	-	-2.185	410.177
Abschreibungen (ohne PPA Aufwendungen)	7.813	6.379	1.003	19	-	15.214
rEBITA¹⁾	52.349	-4.124	7.552	-23.733	-132	31.911
bereinigtes EBIT	53.792	-2.540	7.797	4.105	-132	63.021
Nicht wiederkehrende Posten ²⁾	-	-	-	-	-	7.744
Kaufpreisallokation ³⁾	-	-	-	-	-	23.365
EBIT	-	-	-	-	-	31.911
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-21.351*
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	10.560*
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-4.767*
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	5.793*

¹⁾ Das rEBITA war bis April 2023 definiert als das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene operative Ergebnis zuzüglich der Effekte aus der Kaufpreisallokation. Seit Mai 2023 dient das angepasste EBIT als zentrale Steuerungsgröße.

²⁾ Enthält Aufwendungen für die Inflationsausgleichsprämie, Abfindungszahlungen und andere Anpassungen, die Kosten für die Umsetzung von Effizienzprogrammen darstellen, sowie professionelle Beratungshonorare, hauptsächlich im Zusammenhang mit strategischen Projekten.

³⁾ Die Kaufpreisallokation beinhaltet die PPA-Abschreibungen sowie die Erträge/Verluste aus der Veräußerung von PPA-Anlagen (1Tsd. € zum 30. Juni 2023).

* Die Zahlen wurden angepasst; für Erläuterungen zu den Veränderungen der Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023, siehe Abschnitt 1. Allgemeine Grundlagen (IAS 8).

Segmentbericht 1. Halbjahr 2024						
in Tsd. €	VMS	M&I	SB	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse Dritte	293.545	159.036	57.721	-	-	510.302
davon zeitraumbezogen	79.941	40.317	-	-	-	120.258
davon zeitpunktbezogen	213.603	118.719	57.721	-	-	390.044
Umsatzerlöse aus anderen Segmenten	1.119	2.639	3.421	-	-7.172	7
davon zeitraumbezogen	-	341	-203	-	-132	7
davon zeitpunktbezogen	1.119	2.298	3.623	-	-7.041	-
Umsatzerlöse Gesamt	294.664	161.676	61.142	-	-7.172	510.309
Abschreibungen (ohne PPA Aufwendungen)	8.604	6.192	973	-86	-	15.683
bereinigtes EBIT	45.865	16.222	11.015	-4.193	48	68.957
Nicht wiederkehrende Posten ¹⁾	-	-	-	-	-	11.214
Kaufpreisallokation ²⁾	-	-	-	-	-	22.141
EBIT	-	-	-	-	-	35.603
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-15.414
Gewinn oder Verlust vor Steuern	-	-	-	-	-	20.188
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-12.667
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	7.521

¹⁾ Beinhaltet Aufwendungen für Aktivitäten zur Ausrichtung des Konzerns auf die Anforderungen des Kapitalmarkts sowie andere Anpassungen, die im Wesentlichen Beratungsleistungen, Kosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung sowie ein Programm zur Effizienzsteigerung bei RENK America LLC umfassen.

²⁾ Die Kaufpreisallokationen beinhalten die PPA-Abschreibungen (22.141 Tsd. € bis zum 30. Juni 2024) sowie die Erträge/Verluste aus der Veräußerung von PPA-Anlagen (0 Tsd. € bis zum 30. Juni 2024).

Das Unternehmen hat seine Vermögenswerte für die interne Berichterstattung nicht auf die verschiedenen Geschäftssegmente aufgeteilt. Alle langfristigen Vermögenswerte befinden sich in den folgenden geografischen Gebieten:

Langfristige Vermögenswerte

in Tsd. €	Deutschland	Amerika	Übrige EU-Länder	Asien	Sonstige europäische Länder	Nicht verteilt	Summe
31.12.2023	411.480	235.823	8.208	625	46.796	32.786	735.719
30.06.2024	397.662	234.829	8.748	1.193	48.896	42.853	734.181

Langfristige Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, sonstige und finanzielle Investitionen, latente Steueransprüche, sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Forderungen.

Langfristige Vermögenswerte in Höhe von 632.491 Tsd. € zum 30. Juni 2024 (647.303 Tsd. € zum 31. Dezember 2023) können mit einem Anteil von mehr als 10 % der gesamten langfristigen Vermögenswerte den folgenden Ländern zugeordnet werden: Deutschland 397.662 Tsd. € (411.480 Tsd. € zum 31. Dezember 2023) und USA 198.849 Tsd. € (235.823 Tsd. € zum 31. Dezember 2023). Weitere Informationen zu den Umsatzerlösen finden Sie in Abschnitt 4. *Umsatzerlöse* in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

19. Finanzinstrumente

Im Folgenden werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Zeitwert-Hierarchie, wie im Konzernabschluss definiert, zum 30. Juni 2024 sowie zum 31. Dezember 2023 gezeigt.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden oder für die ein beizulegender Zeitwert im Anhang angegeben wird, sind in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-Hierarchie einzuordnen. Maßgebend für die Einordnung in die Stufen der Bewertungshierarchie sind dabei die der Bewertung zugrunde liegenden Eingangsdaten:

Stufe 1:

Auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2:

Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Abschlussstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modelle oder Optionspreismodelle, berechnet.

Stufe 3:

Herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der am Abschlussstichtag zur Verfügung stehenden Marktkonditionen sowie unter Anwendung von allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten per 31. Dezember 2023, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente, sowie die Zuordnung der Bilanzposten zu den Bewertungskategorien:

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten zum 31.12.2023

in Tsd. €

	Erfolgs- wirksam zum Fair Value bewertet	Erfolgs- neutral zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet		Keiner IFRS 9 Bewer- tungs- kategorie zu- geordnet	Fair Value Level
	Buch- wert	Buch- wert	Buch- wert	Fair Value	Buch- wert	
Langfristige Vermögenswerte						
Sonstige und Finanzbeteiligungen	761	3.295	–	–	5.403	3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Darlehensforderungen	–	–	319	319	–	3
Langfristige derivative Vermögenswerte	42	–	–	–	–	2
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	6	6	–	2
Eingebettete Derivate	–	–	–	–	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	163.301	163.301	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	–	–	–
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	344	–	–	–	–	2
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	17.587	17.587	–	–
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	–	–	6.431	6.431	–	–
Flüssige Mittel	–	–	102.216	102.216	–	–
Summe Aktiva	1.147	3.259	289.860	289.860	5.403	–
Langfristige Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Anleihen	–	–	521.245	507.892	–	2
Darlehensverbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	–	6.261	–
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	29	29	–	2
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	188	–	–	–	–	2
Eingebettete Derivate	3.554	–	–	–	–	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Anleihen (kurzfristiger Teil)	–	–	13.787	13.787	–	2
Darlehensverbindlichkeiten (kurzfristiger Teil)	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Cashpool	–	–	2.598	2.598	–	–
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	–	2.203	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	123.612	123.612	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	1.242	1.242	–	–
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	100	–	–	–	–	2
Summe Passiva	3.842	–	662.513	649.160	8.464	–

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten per 30. Juni 2024, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente, sowie die Zuordnung der Bilanzposten zu den Bewertungskategorien:

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten zum 30.06.2024

in Tsd.€

	Erfolgs- wirksam zum Fair Value bewertet	Erfolgs- neutral zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet		Keiner IFRS 9 Bewer- tungs- kategorie zu- geordnet	Fair Value Level
	Buch- wert	Buch- wert	Buch- wert	Fair Value	Buch- wert	
Langfristige Vermögenswerte						
Sonstige und Finanzbeteiligungen	821	3.376	–	–	859	3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte						
Langfristige derivative Vermögenswerte	–	–	–	–	1.551	2
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	152.201	152.201	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	121	–	–	–	–	2
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	7.208	7.208	–	–
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel	–	–	2.293	2.293	–	–
Flüssige Mittel	–	–	93.836	93.836	–	–
Summe Aktiva	942	3.376	255.538	255.538	2.410	–
Langfristige Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten	–	–	520.039	543.210	–	2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	–	9.814	–
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	40	40	–	2
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	151	–	–	–	–	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Darlehensverbindlichkeiten (kurzfristiger Teil)	–	–	3.984	3.984	–	–
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	–	2.439	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	106.693	106.693	–	–
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	30.164	30.164	–	–
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	217	–	–	–	–	2
Summe Passiva	368	–	661.043	690.164	12.252	–

Die RENK GmbH hat die Beteiligung an Modest Tree Media Inc., Halifax, Kanada, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet und die Beteiligung an der RENK U.A.E. LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, als zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis bewertet designiert. Die Designation der RENK U.A.E. LLC erfolgte, um Ergebnisschwankungen aus der Bewertung der Beteiligung zu vermeiden.

Die Beteiligungen werden in der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert wird anhand der DCF-Methode berechnet. Die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, die auf Basis von Planzahlen festgelegt werden, erfolgt anhand der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC). Das WACC wird anhand des Durchschnitts von Eigenkapital- sowie Fremdkapitalkostensatz errechnet. Anschließend wird dieser dann mit dem Anteil am Gesamtkapital gewichtet. Die Summe aus den abgezinsten erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen spiegelt den Unternehmenswert dar abzgl. den (netto) Finanzschulden, um den Eigenkapitalwert zu ermitteln.

Eine Änderung der durchschnittlichen Kapitalkosten oder der erwarteten Zahlungsmittelflüsse würde sich wie folgt auf das Eigenkapital oder das Finanzergebnis auswirken:

Sensitivität der Beteiligung 30.06.2024			
in Tsd. €	30.06.2024	Auswirkungen auf das Eigenkapital	Auswirkungen auf das Finanzergebnis
	10,0%	286	76
Anpassung der Zahlungsmittelflüsse	-10,0%	-286	-75
	+ 1 p.p.	-186	-97
Anpassung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten	- 1 p.p.	235	129

Sensitivität der Beteiligung 31.12.2023			
in Tsd. €	31.12.2023	Auswirkungen auf das Eigenkapital	Auswirkungen auf das Finanzergebnis
	10,0%	318	69
Anpassung der Zahlungsmittelflüsse	-10,0%	-231	-69
	+ 1 p.p.	-121	-83
Anpassung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten	- 1 p.p.	247	107

Bei der Berechnung der oben dargestellten Sensitivitäten, wird jeweils ein Parameter verändert, während die weiteren Parameter unverändert bleiben. Grundsätzlich kann eine Marktveränderung, die sich auf einen Input auswirkt, auch mit anderen Input-Angaben korreliert sein. Diese Effekte können die Veränderungen verstärken oder sich gegenseitig aufheben, je nach den jeweiligen Bewegungen. Das Modell geht von der impliziten Annahme aus, dass die Korrelation im Zeitverlauf konstant ist. Die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 stellt sich wie folgt dar:

Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzbeteiligung		
in Tsd. €	Beteiligung FVTPL	Beteiligung FVOCI
01. Januar 2023 (ausgewiesen in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten)	1.845	2.975
Änderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (erfasst im Finanzergebnis)	-1.085	
Änderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (erfasst im Gesamtergebnis)		284
31. Dezember 2023 (ausgewiesen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten)	761	3.259
Änderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (erfasst im Finanzergebnis)	60	
Änderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (erfasst im Gesamtergebnis)		117
30. Juni 2024 (ausgewiesen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten)	821	3.376

Bei den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sowie den sonstigen kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, handelt es sich ausschließlich um Währungsderivate (Devisentermingeschäfte). Für die Bemessung der beizulegenden Zeitwerte werden die zukünftigen

Zahlungsströme anhand von Diskontierung der sich auf Grundlage der FX-Spot- und Swapsätze (Ermittlung auf Grundlage der Zinsdifferenzmethode) ergebenden Forward-Cashflows ermittelt. Dementsprechend erfolgt eine Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ohne Zuordnung zu einer Bewertungskategorie des IFRS 9 handelt es sich um einen Zinsswap, der im Hedge Accounting designed ist. Mit diesem sichert RENK das Zinsrisiko aus dem variabel verzinslichen Term Loan ab. Bei Zinsswaps werden die zukünftigen variablen und somit der Höhe nach unsicheren Zinszahlungen aus dem variabel verzinslichen Term Loan wirtschaftlich in fixe Zinszahlungen überführt. Der Marktwert des Zinsswaps wird durch Abzinsung der erwarteten Zahlungsströme unter Verwendung der marktgerechten Zinskurve ermittelt. Soweit erwartet werden kann, dass der Zinsswap während dessen Laufzeit die zinsinduzierten Änderungen der Zahlungsströme aus dem variabel verzinslichen Term Loan in einem ausreichend hohen Maße ausgleichen wird, wird er als Sicherungsinstrument innerhalb eines Cashflow Hedge designed. Die Sicherungsbeziehung ist weitgehend effektiv, da die wesentlichen wertbestimmenden Konditionen von Grund- und Sicherungsgeschäft annähernd übereinstimmen und das Kreditrisiko keinen wesentlichen Einfluss auf die Wertänderungen hat.

Bei den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entsprechen die Buchwerte zum Abschlussstichtag aufgrund der Fristigkeit näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen ein Darlehen an ein verbundenes Unternehmen. Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwertes werden die zukünftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsströme anhand eines laufzeitadäquaten, kreditrisikoadjustierten Marktzinses diskontiert.

Der beizulegende Zeitwert des Darlehens wird mithilfe einer Discounted Cash Flow Methode ermittelt unter Berücksichtigung der marktgerechten Zinsstrukturkurve zuzüglich einer Kreditrisikoadjustierung für das Ausfallrisiko von RENK.

Von dem gelisteten Preis der Anleihe wird der Fair-Value des separierten eingebetteten Derivats in Abzug gebracht. Daher wird der Fair Value der Anleihe der Stufe 2 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Das zum 31. Dezember 2023 bestehende zusammengesetzte eingebettete Derivat im Zusammenhang mit der Unternehmensanleihe wird als Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert wird anhand eines Trinomialbaum-Ansatzes auf der Grundlage des Hull-White-1-Faktor-Modells berechnet. Das Modell verwendet die folgenden am Markt beobachtbaren Inputvariablen: Der Marktpreis der Anleihe, der Marktzinssatz, die implizite Marktvolatilität von Zinsswaps und Kreditderivaten (CDS-Optionen); sowie die folgenden nicht beobachtbaren Inputvariablen: die geschätzte Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Kontrollwechsels.

Die Volatilität des zugrundeliegenden Hull-White-Prozesses wird durch den gewichteten Durchschnitt der Volatilität von Zinsswaps und Kreditderivaten kalibriert, die Höhe des geforderten Marktzinses wird auf den Anleihekurs kalibriert. Der Hull-White-Prozess modelliert die Entwicklung des geforderten Zinssatzes über die Zeit, und die Ausübung der Optionen wird mithilfe des Trinomialbaum-Ansatzes überprüft. Das Modell verwendet einen stochastischen Prozess, um die Marktzinskurve von RENK zu entwickeln. Die Volatilität des Prozesses ist auf die Volatilitäten der CDS-Optionen und Swaps (gewichteter Durchschnitt) kalibriert. Der Kreditspread gegenüber dem risikofreien Zinssatz wird kalibriert, um den Anleihepreis im Modell an den Marktpreis der Anleihe anzupassen. Bei jedem Zeitschritt im Trinomialbaum wird die mögliche Entwicklung des vom Markt geforderten Zinssatzes modelliert. Für jeden Knotenpunkt wird auf Basis des Zeitpunktes und der Entwicklung des Zinssatzes im Modell geprüft, ob eine Ausübung der Option oder eine Fortführung der Option vorteilhaft ist. Der entsprechende Wert der Option wird bis zum Bewertungszeitpunkt durch den Baum zurückverfolgt.

Optionen 2023			
in Tsd. €	31.12.2023	Beizulegender Zeitwert eingebettetes Derivat	Auswirkung auf das Finanzergebnis
Anpassung der Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Kontrollwechsels	+1 p.p.	- 4.220	- 666
	-1 p.p.	- 2.889	666
Anpassung des Credit Spreads	10,0 %	- 4.169	- 615
	-10,0 %	- 2.882	673
Anpassung der Volatilität	10,0 %	- 3.428	126
	-10,0 %	- 3.636	- 81

Bei der Berechnung der oben dargestellten Sensitivitäten, wird jeweils ein Parameter verändert, während die weiteren Parameter unverändert bleiben. Eine Marktveränderung, die sich auf einen Input auswirkt, kann auch mit anderen Input-Angaben korreliert sein, z.B. kann ein Anstieg des Credit Spreads mit einem Anstieg der Volatilität korrelieren. Diese Effekte können die Veränderungen verstärken oder sich gegenseitig aufheben, je nach den jeweiligen Bewegungen. Das Modell geht von der impliziten Annahme aus, dass die Korrelation im Zeitverlauf konstant ist. Im Geschäftsjahr 2023 ergibt sich keine Ausgabe zusätzlicher Tranchen. Die Änderung aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 4.964 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2023 wird vollständig im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde das Derivat in Höhe von 3.554 Tsd. € vollständig erfolgswirksam aufgelöst.

Bis zum 30. Juni der Berichtszeiträume 2024 und 2023 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 sowie keinerlei Umgliederungen in oder aus Stufe 3.

20. Eventualverbindlichkeiten

Zum Stichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 392 Tsd. € (31. Dezember 2023: 823 Tsd. €), die im Wesentlichen auf Konventionalstrafen zurückzuführen sind.

Die Bemessung der Eventualverbindlichkeiten erfolgt in der Regel in der Höhe, in der RENK maximal in Anspruch genommen werden kann. Etwaige Rückgriffsansprüche werden nicht in Abzug gebracht.

21. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der RENK Group AG beeinflusst werden können, die einen maßgeblichen Einfluss auf die RENK Group AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der RENK Group AG stehen.

Die Rebecca MidCo S.à r.l., Luxemburg, hält die Anteile an der Rebecca BidCo S.à r.l., Luxemburg. Die Rebecca BidCo S.à r.l. hält zum Aufstellungszeitpunkt die Mehrheit der Anteile an der RENK Group AG und ist somit samt ihren verbundenen Unternehmen ein nahestehendes Unternehmen im Hinblick auf RENK.

Der Liefer- und Leistungsaustausch zwischen RENK und nahestehenden Unternehmen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen wie unter fremden Dritten.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden mit der Rebecca BidCo S.à r.l. Geschäfte in folgendem Umfang abgewickelt:

Rebecca BidCo S.à r.l. - Erbrachte und erhaltene Leistungen

in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Erbrachte Leistungen (Ertrag)	4	75
Erhaltene Leistungen (Aufwand)	2.757	0

Rebecca BidCo S.à r.l. - Forderungen und Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Forderungen	14.836	1.069
Verbindlichkeiten	0	0

Im laufenden Geschäftsjahr wurden mit nicht-konsolidierten Gesellschaften Geschäfte in folgendem Umfang abgewickelt:

Nicht konsolidierte Gesellschaften - Erbrachte und erhaltene Leistungen

in Tsd. €	2023 01.01.-30.06.	2024 01.01.-30.06.
Erbrachte Leistungen (Ertrag)	3.180	5.488
Erhaltene Leistungen (Aufwand)	914	125

Nicht konsolidierte Gesellschaften - Forderungen und Verbindlichkeiten

in Tsd. €	31.12.2023	30.06.2024
Forderungen	6.278	5.882
Verbindlichkeiten	3.601	417

Nicht-konsolidierte Gesellschaften beinhalten die Modest Tree Media Inc., RENK U.A.E. LLC sowie die RENK Transmasyon Sanayi A.S., Istanbul, Türkei.

Nahestehend zu RENK sind auch Personen, die von der RENK Group AG beeinflusst werden können bzw. die auf die RENK Group AG Einfluss nehmen können. Dies sind die Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der RENK Group AG, der Rebecca BidCo S.à r.l. und der RENK GmbH, sowie die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und deren nahe Familienangehörige.

Dr. Alexander Sagel wurde vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 01. April 2024 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Dr. Sagel übernimmt die operative Steuerung der Segmente Vehicle Mobility Solutions (VMS), Marine & Industry (M&I) sowie Slide Bearings (SB). Zum 01. Februar 2024 wurde Dr. Emmerich Schiller vom Aufsichtsrat als weiterer Geschäftsführer der RENK GmbH mit Verantwortung für den Bereich Produktion bestellt. Sie zählen nun ebenfalls zu den Personen des Managements in Schlüsselpositionen.

Im Rahmen des IPOs von RENK wurde für die Vorstände ein marktkonformes langfristiges variables Vergütungsinstrument (Long Term Incentive, LTI) konzipiert. Durch diesen LTI wird die Vorstandsvergütung mittels finanzieller sowie nicht-finanzieller Leistungsindikatoren direkt an den langfristigen Unternehmenserfolg gekoppelt. Durch die Ausgestaltung als Performance Share Unit (PSU) Plan wird die Vergütung zusätzlich an den Aktienkurs von RENK geknüpft.

Diese zusätzliche Vergütungskomponente stellt eine anteilsbasierte Vergütung nach IFRS 2 dar. Da eine Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten vorgesehen ist, werden die unter dem LTI ausgegebenen PSU bilanziell in Form von einer Eigenkapitalmehrung mit korrespondierendem Personalaufwand erfasst. Der beizulegende Zeitwert am Gewährungstag beziehungsweise eines früheren Service Commencement Date wurde unter Berücksichtigung des Aktienkurses, des risikolosen Zinssatzes und der Volatilität mittels anerkannter Bewertungsverfahren ermittelt. Zum 30. Juni 2024 wurden für den LTI erstmalig 1.035 Tsd. € in der Kapitalrücklage erfasst.

Zudem wurden im Zusammenhang mit dem Börsengang 139.998 Aktien durch den Vorstand oder diesem nahestehende Personen sowie 37.332 Aktien durch Mitglieder des Aufsichtsrats erworben.

22. Ereignisse nach dem Stichtag

Über den folgenden Sachverhalt hinaus sind keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag bekannt:

Auf der Hauptversammlung vom 26. Juni 2024 haben die Aktionäre der RENK Group AG der Auszahlung einer Dividende in Höhe von € 0,30 pro Aktie für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr zugestimmt. Die Auszahlung der Dividende ist am 01. Juli 2024 erfolgt.

Augsburg, 07. August 2024

RENK Group AG

Susanne Wiegand

Chief Executive Officer

Christian Schulz

Chief Financial Officer

Dr. Alexander Sagel

Chief Operating Officer

C. Weitere Informationen



1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, 07. August 2024

RENK Group AG
Der Vorstand

Susanne Wiegand

Chief Executive Officer

Christian Schulz

Chief Financial Officer

Dr. Alexander Sagel

Chief Operating Officer

2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die RENK Group AG, Augsburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der RENK Group AG, Augsburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 7. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Graßnick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dario Nikolic
Wirtschaftsprüfer

3 Finanzkalender

10. September 2024	Capital Markets Day, München
13. November 2024	Quartalsmitteilung Q3 2024
November 2024*	Deutsche Börse Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

* Der genaue Zeitpunkt wird frühzeitig kommuniziert



Trusted Partner.

RENK Group AG

Gögginger Straße 73

86159 Augsburg

T +49 821 5700-0

F +49 821 5700-460

www.renk.com